

Promovieren?

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 24. August 2014 20:44

Erst mal Danke für die schnellen Antworten und Mit-Überleger!

Einige fragten nach Weg der Stundenreduzierung. Ja, die habe ich primär wegen der Kinder. Und sekundär weil ich nach dem Ref-für mich die Hölle- nicht wieder so einen enormen Druck bzw Vielarbeit haben wollte. Finanziell ist eine halbe Stelle vollends ausreichend und ich kann das Arbeitspensum mit den Kids gut schaffen. Habe nämlich auch eine recht lange Fahrzeit.

Ich stelle mir das promovieren so vor: Ich habe ein für mich interessantes und für die Forschung interessantes Thema welches ich über einen längeren Zeitraum bearbeite. Dies tue ich von zu Hause aus und kreisele mir die Zeit flexibel ein. Primär würde ich wohl abends und in den Ferien dran "schnitzen".

Es gibt wohl zwei Möglichkeiten: Man sucht sich einen Doktorvater, arbeitet allein u selbstständig daheim dran ohne ein Studium bzw irgendwelche Veranstaltungen besuchen zu müssen. Oder man besucht wohl Graduiertenkollegs bzw richtiges Doktoranstudium mit Veranstaltungen u Gruppen. Letzteres wäre für mich schlecht organisierbar neben fester Stelle u Kids. Da könnte ich nicht mehrfach die Woche zur Uni fahren(2h Fahrt).

Warum ich überhaupt darüber nachdenke?

Hm ich hab ne feste Stelle und das ist toll. Fühle mich dort auch wohl. Aber vielleicht noch eine Steigerung? Vielleicht kann/soll da noch was kommen?

Alternative könnte irgendwann der Einstieg ins Schulleitungsteam sein...?

Mit Dr könnte man aber auch irgendwann an der Uni arbeiten...wenn die Kids älter sind und man noch mal beruflich raus aus Schule will?

LG